

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 17

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht ein-
obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich
Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—;
Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-
Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum;
Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas
verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse:
un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7 fr. —; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.;
étranger: fr. 38.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces:
Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger:
30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Sack-Import AG. (SIAG), in Basel.
Bau- und Wohnungsgenossenschaft Bremgarten bei Bern.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Jahre 1949.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschaft und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefördert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschaften sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzuzureichen.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (212)

Gemeinschuldner: Maurer Hans, geb. 1892, von Schmiedrue (Aargau), Unternehmer, Obsthaldenstrasse 68, Zürich 11-Affoltern, Inhaber der Einzelfirma Hans Maurer, Maschinenfabrik, Zehntenhausstrasse 8, Zürich 11, Fabrikation von Werkzeugmaschinen und Apparaten.
Eigentümer folgender Grundstücke: Kataster-Nrn. 612, 1900, 1901 und 819, in Zürich 11-Affoltern.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Januar 1950.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 30. Januar 1950, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Sternen», Oerlikon, Franklinstrasse 1, Zürich 11-Oerlikon.
Eingabefrist (auch für Dienstbarkeiten): bis 21. Februar 1950.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (64)

Gemeinschuldner: Nachlass des Emch-Iseli Emil, von Lüterswil (Solothurn), geboren am 23. Juni 1898, gestorben am 10. Mai 1949, zuletzt wohnhaft gewesen Röslistrasse 29, Zürich 6.

Datum der Eröffnung des Verfahrens: 3. Dezember 1949.
1. Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. Januar 1950, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6.
Eingabefrist: bis zum 24. Januar 1950.

Kt. Solothurn Konkursamt Ollen-Gösgen, Ollen (171)

Gemeinschuldner: Breu Theodor, Lebensmittel en gros, Olten, nun Grieserweg 34, Zürich 10.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Dezember 1949.
Summarisches Verfahren (Art. 231 SchKG).
Eingabefrist: bis und mit 10. Februar 1950 (die Forderungen sind Wert 2. Dezember 1949 aufzurechnen).

Kt. Solothurn Konkursamt Ollen-Gösgen, Ollen (172)

Gemeinschuldner: Kienast Rudolf, Rudolfs, von Basel, Metzgermeister, Hauptgasse 30, Olten.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1950.
Summarisches Verfahren (Art. 231 SchKG).
Eingabefrist: bis und mit 10. Februar 1950 (die Forderungen sind Wert 13. Januar 1950 aufzurechnen).

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (193)

Faillie: Quick Bar S.A., tea-room, rue Pichard 9, à Lausanne.
Date du prononcé: le 17 janvier 1950.

Première assemblée des créanciers: lundi 30 janvier 1950, à 15 heures 30, dans une des salles du Tribunal de district, Palais de justice de Montbenon, à Lausanne.
Délai pour les productions: le 21 février 1950.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (213)

Failli: Basset Albert, commerce et représentation de produits alimentaires, ci-devant domicilié avenue Henri Dunant 11, actuellement rue Rousseau 23, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 12 décembre 1949.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 14 janvier 1950.
Délai pour les productions: 11 février 1950.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (214)

Failli: Piatti Giacinto, primeurs en gros, rue de Lausanne 76, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 16 janvier 1950.
Première assemblée des créanciers: lundi 30 janvier 1950, à 11 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, Genève.
Délai pour les productions: 21 février 1950.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L.P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (174)

Ueber Christen Fritz, geb. 1912, Vertreter, von Olten, wohnhaft in Zürich 1, Schweizergasse 21, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 28. November 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 13. Januar 1950 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 31. Januar 1950 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist für die Kosten einen vorläufigen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (175)

Ueber den Nachlass des am 24. November 1949 verstorbenen Schori Emil,

geb. 1895, von Rapperswil (Bern), Architekt, wohnhaft gewesen in Zürich 1, Sihlstrasse 55, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 15. Dezember 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 13. Januar 1950 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 31. Januar 1950 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen vorläufigen Vorschuss von Fr. 800 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (173)

Gemeinschuldnerin: Reala A.G. (Reala S.A.) (Reala Co. Ltd.), Import und Export von Waren aller Art, Transitgeschäfte in Rohprodukten und Fertigfabrikaten für eigene und fremde Rechnung usw., Haldenstrasse Nr. 127, Zürich 3, Bureau Stampfenbachplatz 4, Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Dezember 1949.
Datum der Einstellung mangels Aktiven: 12. Januar 1950.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 31. Januar 1950 die Durchführung des summarischen Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 2000 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Bern Konkursamt Aarberg (194)
 Ueber Wüst Emil, gewesener Bäckermeister, in Bundkofen, Gemeinde Schüpfen, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Aarberg vom 12. Januar 1950 der Konkurs eröffnet aber mit Verfügung vom 18. Januar 1950 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
 Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung verlangt und innert 10 Tagen seit dieser Publikation einen Vorschuss von Fr. 400 leistet (Nachforderungsrecht vorbehalten), wird das Konkursverfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen, Olten (176)
 Ueber Moderna-Möbel, Schenker Franz, Gretzenbach, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 9. Dezember 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber am 16. Januar 1950 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
 Falls nicht ein Gläubiger bis zum 31. Januar 1950 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 600 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (183)
 Gemeinschuldnerin: Schwager-Müller Maria, Frau, von Balterswil, Marktfahrerin, unterer Graben 33, St. Gallen.
 Konkursöffnung: 2. Dezember 1949 / 4. Januar 1950.
 Datum der Einstellungsverfügung: 19. Januar 1950.
 Einsprachefrist: 30. Januar 1950.
NB. Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten während der Einsprachefrist Sicherheit im Ausmass von Fr. 350 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt. Das Nachforderungsrecht bleibt vorbehalten.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (195)
 Ueber die Firma Gerber & Bentz Aktiengesellschaft in Liq., Zimmerei und Sägerei, Allschwil, Ochseneggasse 6, Liquidator: E. Bächle, Basel, Rheinländerstrasse 11, ist am 27. Dezember 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren durch Verfügung des Konkursrichters vom 3. Januar 1950 aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
 Falls nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen die Durchführung dieses Konkurses verlangt und gleichzeitig Fr. 200 Kostenvorschuss leistet, gilt dieses Verfahren als geschlossen.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (196)
 Failli: Froidevaux Germain, représentant, avenue C. F. Ramuz, à Pully.
 Date du prononcé: le 12 janvier 1950.
 Délai pour avancer les frais de 500 fr.: le 31 janvier 1950.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (197)
 Faillie: Jenny Germaine, femme de Georges, boucherie, avenue de France 68, à Lausanne.
 Date du prononcé: le 12 janvier 1950.
 Délai pour avancer les frais de 500 fr.: le 31 janvier 1950.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (215)
 La liquidation par voie de faillite ouverte contre la société Vogelsang J. & Cie, fabrique de sommiers métalliques, ci-devant rue de la Navigation 36, actuellement p. ad. Mr. J. Vogelsang, rue de Bâle 18, Genève, par ordonnance rendue le 9 janvier 1950 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 19 janvier 1950 par décision du juge de la faillite.
 Si aucun créancier ne demande d'ici au 31 janvier 1950 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 400 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (111)
Kollokationsplan und Inventar sowie Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG.

Im Konkurse über die Robur Automobile und Apparate Aktiengesellschaft, mit Sitz an der Dufourstrasse 93 in Zürich 8, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind binnen zehn Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind, bei Vermeidung des Ausschlusses, Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. in bezug auf Eigentumsansprüche, Anfechtungsanspruch und bestrittene Guthaben beim Konkursamt Riesbach-Zürich schriftlich einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (184)
Kollokationsplan und Inventar und Frist für Abtretungsbegehren, Art. 260 SchKG

Im Konkurse über die A. G. für Immobilien- und Hypothekarbesitz, Seefeldstrasse 259, Zürich 8, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt (Feldeggrasse Nr. 49) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Riesbach-Zürich einzureichen, hinsichtlich der Eigentumsansprüche, zwei bestrittener Kaufpreisforderungen, der Behaftung von Organen der Kridarin, zwei penderter Forderungsprozesse und der Bestreitung von Steuerforderungen. Spätere Begehren sind ausgeschlossen.

Kt. Bern Konkursamt Aarwangen (185/6)
Auflage des Kollokationsplanes und Inventars

Gemeinschuldner:
 1. Firma Gerber Rud. & Co., Berufskleiderfabrikation, Import und Export von Waren aller Art, Lotzwil.
 2. Gerber Rudolf, in Lotzwil, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma Rud. Gerber & Co., Kommanditgesellschaft, in Lotzwil.
 Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen seit der Publikation gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt gilt.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: bis und mit 31. Januar 1950.

Kt. Bern Konkursamt Bern (187)
Neuaufgabe des Kollokationsplanes infolge nachträglicher Eingaben
 Gemeinschuldnerin: Firma Bernamag AG., Blankweg 4, Ostermündigen.
 Anfechtungsfrist: 31. Januar 1950.

Kt. Bern Konkursamt Seftigen, Belp (188)
 Im Konkurse über Naef-Dunne Friedrich Walter, Kaufmann, Toffen, Inhaber der Einzelfirma «Fr. W. Naef-Dunne», Enseigne «Moderna», früherer Sitz in Bern, Moritzweg 26, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (216)
 Gemeinschuldner: Jäger-Furrer Hans, Inhaber der Firma «Hans Jäger», Kinderwagen-Spezialgeschäft, Feldbergstrasse 44 in Basel.
 Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (177)
 Im Konkurse über Silka-Holding S.A., Chur, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Auflage an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (178)
 Gemeinschuldner: Schär-Müller Johann Ulrich, geb. 1910, Maurermeister, von Eriswil, in Buchs (Aargau).
 Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis am 1. Februar 1950, erstere beim Bezirksgericht Aarau und letztere beim Gerichtspräsidium Aarau anhängig zu machen, widrigenfalls Plan und Inventar als anerkannt betrachtet würden.
 Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG sind bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum 1. Februar 1950 an das Konkursamt Aarau zu stellen.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Locarno (198)
 Si rende noto che presso lo scrivente Ufficio, dove i creditori potranno prenderne conoscenza, è deposta a contare dal giorno 21 gennaio 1950 la graduatoria nel fallimento N° 8/1949, Hörler Ruth, Intragna, fabbricazione prodotti farmaceutici marca «Cento».
 Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte davanti l'autorità giudiziaria competente entro dieci giorni dal deposito. In caso contrario essa si considererà come riconosciuta.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (199)
 Faillie: Rudes S. A., études industrielles et commerciales, à Lausanne.
 Date du dépôt: le 21 janvier 1950.
 Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, Art. 49, Ord. de 1911: le 31 janvier 1950; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (217)
 Faillie: Crelico S.A., commerce des produits chimiques, industrie du papier, des textiles et des machines-outils, rue de la Croix-d'Or 19 A, Genève.
 Délai pour intenter action: 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (218)
Modification d'état de collocation
 Failli: Dussoix Eugène, ci-devant tenancier de la crèmerie: «Au Chapon Doré», rue de la Madeleine 14, actuellement domicilié rue Muzy 19, Genève.
 Délai pour intenter action: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Grüningen (179)
 Gemeinschuldner: Wolf Otto, 1922, Werkzeug- und Apparatebau, Wolfhausen-Bubikon.
 Datum der Schlussverfügung: 16. Januar 1950.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (200)
 Das Konkursverfahren über Birman-Kupferschmitt Hans, Mechaniker, Birsfelden, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Arlesheim vom 12. Januar 1950 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (201)
 Das Konkursverfahren über Duppenhaller-Eschmann Paul, Kaufmann, Birsfelden, Zwinglistrasse 12, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Arlesheim vom 12. Januar 1950 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (180)
 Das über die Firma Käse-Produkte AG., Chur, eröffnete Konkursverfahren ist nach vollständiger Durchführung mit Verfügung des Konkursgerichtes vom 12. Januar 1950 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (L.P. 257—259)

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (202)

Konkursamtliche Automobil-Steigerung

Im Konkurse des **Bechtiger Alfons**, geb. 1913, von Zürich, Elektro-Apparatebau, Anfertigung von Elektro-Apparaten, Tobelhofstrasse Nr. 12, Zürich 7, wohnhaft Mutschellenstrasse 56 in Zürich 2, wird Donnerstag, den 26. Januar 1950, 14.30 Uhr, im Restaurant «Zum obern Muggenbühl, Zürich 2, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 Personenwagen, Ford V 8, Limousine, 18,442 PS, Jahrgang 1935, 8 Cyl., 4—5 Plätze, marineblau, sehr guter Zustand, revidiert.

Die Besichtigung kann am Ganttag auf dem Steigerungslokal erfolgen.

Zürich, den 19. Januar 1950.

Konkursamt Enge-Zürich: Hrch. Diener, Notar.

Kt. St. Gallen Konkursamt See, Rapperswil (203)

Konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung

(Einzige Steigerung nach Art. 26 der Verordnung vom 24. Januar 1941)

Gemeinschuldner: **Fischer Hans**, Karosserie, Rütistrasse, Jona.

Ganttag: Mittwoch, den 1. März 1950, nachmittags 13.30 Uhr.

Gantlokal: Rathaus, Rapperswil.

Auflage der Steigerungsbedingungen: 11. bis 20. Februar 1950.

Grundpfand:

Parzelle Nr. 2602, Kreuzacker, Plan-Blatt 22, Werkstatt Nr. 1586, assek. für Fr. 46 900, 10 a 51 m² Gebäudegrund, Hofraum, Platz.

Konkursamtliche Schätzung der Liegenschaft Fr. 54 600

Konkursamtliche Schätzung der Zugehör Fr. 2 865

Im übrigen wird auf Art. 257—259 SchKG und Art. 71 ff. KV sowie auf Art. 130 ff. VZG verwiesen.

Rapperswil, den 18. Januar 1950.

Konkursamt See, in Rapperswil.

Kt. Graubünden Vizebetreibungsamt Schams, Casti (208)

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung — Einzige Gant

(Art. 26 der Verordnung des BR vom 24. Januar 1941)

Gemeinschuldner: **Manser-Fravigli Emil**, Berninaweg, Chur.

Zeit und Ort der Steigerung: Samstag, den 25. Februar 1950, 13.30 Uhr, im Gasthaus «Weisses Kreuz», Andeer.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 7. Februar 1950 an beim Betreibungsamt Schams.

Steigerungsobjekte:

1. Wohnhaus mit Ladeneinbau;
2. Baustelle des Wohnhauses, 0,75 Aren;
3. Vieh- und Heustall mit Waschladeinbau und Schopf;
4. Baustelle von Pos. 3, 1,86 Aren;
5. Obstgarten, 2,16 Aren;
6. Gemüsegarten, 2,67 Aren.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 35 862.50.

Casti, 16. Januar 1950.

Vize-Betreibungsamt Schams: Christ. Dolf.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin, St. Moritz (181)

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung

Im Konkursverfahren **Walther-Mazzetta Andri**, Zuoz, gelangen Mittwoch, den 22. Februar 1950, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Bären», in Zernez, folgende Liegenschaften auf die konkursamtliche Gant:

- | | |
|--|--------------------|
| 1. 1 Magazin, 2 Brennhütten und 1 Schrotmühle | Schätzung Fr. 2000 |
| 2. 1 Wiese, Parzelle Nr. 1066, messend 1230 m ² | Schätzung Fr. 221 |
- liegend auf dem Gebiete der Gemeinde Zernez.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab Montag, den 6. Februar 1950, beim Konkursamt Obtasna, in Susch und beim Konkursamt Oberengadin, St. Moritz, zur öffentlichen Einsicht auf.

St. Moritz, den 19. Januar 1950. Konkursamt Oberengadin.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Anforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Luzern Konkursamt Habsburg, Ebikon (209)

Einzige Steigerung

gemäss Art. 26 der Verordnung des Bundesrates vom 24. Januar 1941

Schuldner: **Stöckli Otto**, Kaufmann, Mittlerschachen, Ebikon.

Zeit und Ort der Steigerung: Donnerstag, den 16. März 1950, nachmittags

14.30 Uhr, im Gasthaus «Löwen», Ebikon.

Eingabefrist: bis 10. Februar 1950.

Auflage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen: vom 3. März 1950 an.

Steigerungsobjekt: Grundstück Nr. 430 im Grundbuch Ebikon, Plan 8, Mittlerschachen, 5 a 49 m², Wohnhaus Nr. 177, versichert für Fr. 96 000, Hofraum, Garten.

Die Katasterschätzung beträgt Fr. 74 000.

Die konkursamtliche Pfandschätzung beträgt Fr. 95 000.

Grundpfandrechte ohne Zinsen Fr. 120 000.

Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Barkaution von Fr. 3000 zu deponieren.

Ebikon, den 17. Januar 1950. Das Konkursamt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern Konkurskreis Bern (182)

Schuldnerin: Firma **Riesen Fritz & Co.**, Neuengasse 39, Bern.

Bewilligung der Stundung: 5. Januar 1950.

Dauer der Stundung: 2 Monate.

Sachwalter: **Ernst Martz**, Speichergasse 14 (Konkursamt), Bern.

Eingabefrist: 10. Februar 1950. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen mit Beweismitteln, innert der Frist, bei den gesetzlichen Verwirkungsfolgen, beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 1. März 1950, um 15 Uhr, im Hotel «Wächter», in Bern, Genfergasse, 1. Stock.

Auflage der Akten: ab 20. Februar 1950, beim Sachwalter.

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (210)

Débitteur: **Meylan Georges**, transports, chemin de Grandchamp 14, à Lausanne.

Date de l'octroi du sursis concordataire par décision du président de la chambre des poursuites et faillites du Tribunal du district de Lausanne: le 17 janvier 1950.

Commissaire: le préposé aux faillites, Lausanne.

Délai pour les productions: le 10 février 1950.

Assemblée des créanciers: lundi 27 février 1950, à 14 heures, dans une des salles du Tribunal de district de Lausanne, Palais de Montbenon, Lausanne.

Examen des pièces: dès le 16 février 1950, au bureau du commissaire, Office des faillites, Ile St-Pierre, à Lausanne.

Ct. de Vaud Arrondissement de Morges (204)

Débitrice: **Røder S.A. (Røder Ltd.) (Roeder AG.) (Roeder S.A.)**, fabrique de machines textiles, rue de Lausanne 10, à Morges.

Délai de l'octroi du sursis par le président du Tribunal du district de Morges: 7 janvier 1950.

Duré du sursis concordataire: 4 mois (prévu aux articles 293 et suivants L. P. et 40 de l'ordonnance du Conseil fédéral, du 24 janvier 1941).

Commissaire: **R. Ramelet**, préposé, Morges.

Délai pour les productions: le 10 février 1950. Les créanciers sont invités à indiquer leurs créances au commissaire.

Assemblée des créanciers: mardi 11 avril 1950, à 15 heures, dans la salle du Tribunal de district, place St-Louis 2, à Morges.

Examen des pièces: dès le 31 mars 1949, au bureau du commissaire, rue du Lac 58, à Morges.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(L.P. 295, al. 4)

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (205)

Schuldner: **Grätzer-Schuler Otto**, Restaurant «Rosengarten», Grendelstrasse 17/19, Luzern.

Mit Entscheid des Amtsgerichtsvizepräsidenten II von Luzern-Stadt vom 13. Januar 1950 ist die dem Schuldner gewährte Nachlassstundung um 2 Monate, bis und mit 13. März 1950, verlängert worden.

Der Schuldner proponiert seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung unter Garantie einer Minimaldividende von 25 %.

Luzern, den 21. Januar 1950.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: **Otto Schumacher**.

Kt. Solothurn Richteramt Balsthal (189)

Das Amtsgericht Balsthal hat am 17. Januar 1950 die dem

Studer-Heutschi Josef,

Gärtner, in Balsthal, mit Entscheid vom 21. September 1949 bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis zum 21. März 1950, verlängert.

Balsthal, den 18. Januar 1950.

Der Gerichtsschreiber von Balsthal: **Alois Jäggi**.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Kt. Nidwalden Konkursgericht Nidwalden (219)

Die Firma **TREVA**, chemische Reinigungsanstalt in Buochs, Inhaberin **Frau Marie Wirz-Zimmermann**, Buochs, am 20. Oktober 1949 bewilligte Nachlassstundung wird wegen Verzichts der Schuldnerin mit sofortiger Wirkung widerrufen.

Stans, den 19. Januar 1950.

Für das Konkursgericht Nidwalden: Die Gerichtskanzlei.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsidium von Luzern-Land (206)

Schuldner: **Fähndrich Jakob**, Holzbau und mechanische Schreinerei, Weggis.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 8. Februar 1950, 15 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Villa Bleiche, Kriens (Luzern).

Kriens, den 18. Januar 1950.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: **Dr. E. Kessler**.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (190)

Le mardi 31 janvier 1950, à 9 heures 15, en la salle de ses audiences, rue du Simplon 22, à Vevey, le président du Tribunal du district de Vevey statuera sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par la Maison Strahm & Cie, à Vevey.

Vevey, le 18 janvier 1950.

Le commissaire au sursis: Jean Kratzer, notaire.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren
(SchKG 249, 250, 293 ft.)
Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern-Stadt* (191)
Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Abänderung des Kollokationsplanes

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des
Reymond Henry,

Möbelfabrikation in Liquidation, Luzern, liegt der infolge gerichtlichen Entscheides abgeänderte Kollokationsplan beim unterzeichneten Liquidator den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf.

Einsprachefrist: 10 Tage von dieser Bekanntmachung an beim zuständigen Richter.

Luzern, den 17. Januar 1950.

Der gerichtlich bestellte Liquidator:
Werner Frey-Dettwiler
Treuhand-, Inkasso- und Sachwalterbureau
Luzern, Hertensteinstrasse 47

Verschiedenes — Divers — Varia
Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (220)
Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung
(Liquidationsvergleich)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, als Nachlassbehörde hat mit Beschluss vom 21. Dezember 1949 das Begehren der Firma

Bader, Klein & Co.,

Fabrik für Kühl- und Gefrieranlagen, Schöneggstrasse 3, Dletikon (Zürich), um gerichtliche Bestätigung des ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) als durch Rückzug erledigt abgeschlossen und die der Nachlassschuldnerin seinerzeit bewilligte Stundung als beendet erklärt.

Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen. Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt fallen die Wirkungen der Nachlassstundung dahin.

Zürich, den 16. Januar 1950.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Hildebrandt.

Kt. St. Gallen *Konkursrichter des Bezirks Gaster* (207)
Bewilligung eines Konkursaufschubes

Der Konkursrichter des Bezirks Gaster hat am 6. Januar 1950 der Firma Celsar GmbH., Holzwarenfabrik, Starrberg, Benken (St. Gallen), auf ihr Gesuch gemäss Art. 817 in Verbindung mit Art. 725 OR einen Konkursaufschub auf die Dauer von 2 Monaten, somit bis 6. März 1950 bewilligt und als Sachwalter Herrn Gerichtsschreiber Dr. A. Hofstetter, Weesen bestimmt. Während der Dauer des Aufschubes können Betreibungen weder angehoben noch fortgesetzt werden.

Der Schuldnerin ist gestattet, ihren Geschäftsbetrieb unter der Aufsicht des Sachwalters fortzusetzen. Dagegen sind ihr die Eingehung neuer Verbindlichkeiten und die Veräusserung von Aktien unter der Androhung des Widerrufes der Aufschubbewilligung untersagt, sofern sie nicht zum normalen Geschäftsbetrieb gehören. Ferner ist die Vornahme der in Art. 298, Abs. 1 SchKG aufgeführten Rechtsgeschäfte verboten.

Kaltbrunn, den 16. Januar 1950.

Der Konkursrichter von Gaster: K. Hangartner.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Kreuzlingen* (221)
Bewilligung einer Nachlassstundung

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute der Firma Kramer Paul, Handel mit Alteisen und Altmaterial, Freistrasse 18, Kreuzlingen, eine Nachlassstundung für die Zeitdauer von zwei Monaten — von der Publikation an gerechnet — bewilligt, und als Sachwalter des Schuldners bezeichnet: E. Bommer, Betreibungsbeamter, Kreuzlingen.

Romanshorn, den 18. Januar 1950.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (211)
Renonciation au concordat

Par décision du 18 janvier 1950, le président du Tribunal du district de Vevey a pris acte de la renonciation par Maaron Roger S. A., vins et liqueurs, rue du Simplon 39, à Vevey, au concordat proposé à ses créanciers chirographaires.

Vevey, le 19 janvier 1950.

Le commissaire au sursis: A. Henny, préposé aux poursuites.

Ct. de Genève *Cour de justice civile, Genève* (192)
Retrait d'un recours

Dans son audience du mardi 17 janvier 1950, la première section de la Cour de justice, fonctionnant comme instance supérieure en matière de concordat, a donné acte à Monsieur George Gaston, restaurateur, café de l'Horloge, à Hermance, Canton de Genève, du retrait du recours formé par lui contre le jugement rendu par le Tribunal de première instance de ce canton, le 31 octobre 1949, refusant d'homologuer le concordat proposé par lui à ses créanciers.

Cour de justice civile de Genève:
Jean-Charles Derouand, commis-greffier.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio
Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

12. Januar 1950.

Fürsorgefonds der Firma Metallbau A.-G., in Zürich 9, Stiftung (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1943, Seite 111). Mit Beschluss vom 21. November 1949 hat der Stiftungsrat die Stiftungsurkunde abgeändert. Dieser Abänderung hat der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 29. Dezember 1949 die Genehmigung erteilt. Die eintragungspflichtigen Tatsachen werden nicht berührt.

12. Januar 1950.

Personalfürsorgestiftung der Firma « Zum Chäs-Vreneli », Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 172 vom 27. Juli 1943, Seite 1717). Paul Mauderli ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift gewählt worden Victor M. Lustenberger, von Sursee, in Langrütli, Gemeinde Hünenberg (Zug). Otto Althaus-Wyss, Präsident, Hans Wälchli und Victor M. Lustenberger, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, zeichnen je zu zweien.

14. Januar 1950.

Personalfürsorgestiftung der Bauer A.G., Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 8. Dezember 1949 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge zugunsten sämtlicher Angestellten und Arbeiter männlichen und weiblichen Geschlechts der « Bauer A.G. » gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität und unverschuldeter Notlage. Beiträge können auch ausgerichtet werden an vorzeitig ausscheidende langjährige Angestellte und Arbeiter sowie an die Hinterbliebenen von verstorbenen Angestellten und Arbeitern. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus dem jeweiligen Verwaltungsrat der « Bauer A.G. », und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Leo Bodmer, Präsident des Stiftungsrates, und Willy Baur, Mitglied des Stiftungsrates, beide von und in Zürich. Geschäftslokal: Nordstrasse 25 in Zürich 6 (bei der Bauer A.G.).

17. Januar 1950.

Pensionsversicherungskasse der Sparkasse Männedorf, in Männedorf, Stiftung (SHAB. Nr. 274 vom 24. November 1942, Seite 2681). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 29. Dezember 1949 ist diese Stiftung gestützt auf Art. 88, ZGB aufgehoben worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird im Handelsregister gelöscht.

18. Januar 1950.

Fürsorge-Stiftung für die Angestellten der Firma Schürmann & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1943, Seite 1158). Otto Schürmann-Fuegle ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist gewählt worden Walter Landerer, von Basel, in Adliswil.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

17. Januar 1950.

Fondation au bon Soleil (Oranjezon), in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 209 vom 6. September 1944, Seite 1983). Gemäss Verfügung des Eidgenössischen Departements des Innern vom 16. Januar 1950 ist die Stiftung unter Berücksichtigung der Erklärung des Stifters vom 28. Januar 1946, mit Rückwirkung auf diesen Tag, als aufgehoben zu betrachten und wird im Handelsregister gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

12. Januar 1950.

Mitgliedertonds des Consumvereins Olten, in Olten, Stiftung (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1946, Seite 4). Aus dem Stiftungsrat sind Arnold Schädli, Präsident, Jakob Grütter, Ernst Flückiger und Emil Gerber ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu sind als Mitglieder des Stiftungsrates gewählt worden Julius Felber, von Egerkingen, Präsident, Max Zürcher, von Trub, Vizepräsident, Edmund Schaad, von Biberist, und Adolf Ingold, von Röttenbach bei Herzogenbuchsee, als Mitglieder, alle in Olten. Diese führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Stadt Solothurn

11. Januar 1950.

Bischöfliche Caritas-Stiftung, in Solothurn (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1943, Seite 123). Aus dem Stiftungsrat ist der Präsident Stephan Jeger infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nunmehr Dr. Bernhard Hammer, von und in Solothurn, der wie bisher die Unterschrift einzeln führt. Als neuer Stiftungsrat ist Dr. Franz Hammer, von und in Solothurn, ernannt worden. Er zeichnet ebenfalls einzeln.

12. Januar 1950.

Fürsorgestiftung für Angestellte und Arbeiter der Firma Schreinerei und Parkettfabrik Solothurn A.G., in Solothurn. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Dezember 1949 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung von Angestellten und Arbeitern der Firma « Schreinerei und Parkettfabrik Solothurn A.G. », in Solothurn, im Falle von Krankheit, Alter, Unglücksfällen, Not, ferner die Förderung des Wohnungsbaues dieses Personals. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern, wovon zwei von der Stifterfirma und eines vom begünstigten Personal ernannt werden. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Ihm gehören an: Hugo von Arx, von Olten, als Präsident; Mario Valli, von Solothurn, und Arnold Leuenberger, von Walterswil (Bern); alle in Solothurn. Domizil: Bielstrasse 6 (Advokaturbureau Dr. Werner von Arx).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

16. Januar 1950.

Personalfürsorge der Firma Schachenmann A.G., in Schaffhausen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. Dezember 1949 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « Schachenmann A.G. », in Schaffhausen, und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Ferner können in Krankheits- und Invaliditätsfällen sowie in besonderen Notfällen Unterstützungen erteilt werden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Es sind dies: Annemarie Schachenmann-Ammann, Präsidentin, Albert Schachenmann-Schüpp und Fritz von Scarpatetti, alle von und in Schaffhausen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil der Stiftung: Fronwagplatz 27 (bei der Stifterfirma).

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

11. Januar 1950.

Viscose-Sparversicherung der Arbeiterschaft der Fabrik Widnau, in Widnau. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Januar 1950 wurde unter diesem Namen eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt als gemeinnützige Fürsorge-Einrichtung den von der «Société de la Viscose Suisse», in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, im Stundenlohn definitiv angestellten Arbeitern und Arbeiterinnen der Betriebe in Widnau, durch Errichtung und Aeuferung eines Sparfonds auf paritätischer Grundlage, Hilfe gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, und Tod zu gewähren. Verwaltungsorgan der Stiftung ist der Vorstand, der aus höchstens 10 Mitgliedern besteht, von denen die Hälfte vom Stiftungsrat der «Viscose-Stiftung» in Widnau, und die andere Hälfte von der Mitglieder-versammlung der Stiftung (Arbeitnehmer) aus ihrem Kreis gewählt wird. Der Vorstand konstituiert sich selbst, wobei indessen das Amt des Präsidenten abwechselungsweise durch ein durch die «Viscose-Stiftung» bzw. durch die Mitgliederversammlung gewähltes Vorstandsmitglied ausgeübt werden muss. Gegenwärtig führen alle Vorstandsmitglieder die Kollektivunterschrift zu zweien und zwar je ein Mitglied der «Viscose-Stiftung» mit einem von der Mitgliederversammlung bezeichneten Vorstandsmitglied. Dem Vorstand gehören zurzeit an: Werner Stettler, von Bern, in Widnau, Präsident; Felix Leitner, von Zürieh, in Widnau, Vizepräsident; Eugen Zoller, von und in Au (St. Gallen), Aktuar; Gustav Sieber, von Lüterkofen, in Au-Heerbrugg, Emanuel Hoffmann, von Basel, in Au-Heerbrugg; Hans Maffli, von und in Rebstein; Rudolf Künzler, von St. Margrethen; in Widnau, und Barbara Frei, von und in Diepoldsau.

12. Januar 1950.

Personal-Fürsorge-Stiftung der Leobuchhandlung, in St. Gallen. Unter diesem Namen ist, mit öffentlicher Urkunde vom 2. Dezember 1949, eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Förderung des sozialen Wohles des gesamten Personals der Stifterin (Gesellschaft) sowie seiner Familie, namentlich durch Hilfe gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod oder unverschuldeter schwerer Notlage. Aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgen dürfen weder Gratifikationen noch ähnliche Zulagen noch irgendwelche Leistungen erbracht werden, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem aus 3 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehören an: Prälat Dr. Richard Senti, von Flums, Präsident; Paul Pfiffner, von Mels, und Josef Schmidlin, von Triengen (Luzern), alle in St. Gallen. Die Unterschrift führen die Stiftungsratsmitglieder kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Gallustrasse 20.

12. Januar 1950.

Fürsorge-Stiftung der Firma Hans Roth & Cie. Zimmererei, Sägerei und Hobelwerk, Buchs, in Buchs. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Dezember 1949 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das von der Stifterfirma angestellte Personal in Fällen von Arbeitslosigkeit. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Ihm gehören zurzeit an: Hans Roth sen., Präsident, von Kappel (St. Gallen), in Buchs (St. Gallen), und Andreas Eggenberger, von und in Grabs, Vertreter des Personals. Der Präsident führt Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Vertreter des Personals im Stiftungsrat. Geschäftslokal bei der Geschäftsfirma.

16. Januar 1950.

Wohlfahrtsfonds der Arbeiter der Basaltstein A.G. Buchs, in Buchs, Stiftung (SHAB. Nr. 84 vom 11. April 1944, Seite 823). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 28. Dezember 1949 wurde die Stiftungsurkunde teilweise abgeändert und neu gefasst. Dabei wird im Sinne einer Erweiterung der Umschreibung des Stiftungszweckes bestimmt: Zweck der Stiftung ist die Unterstützung der Arbeiter der Firma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität oder besonderer, unverschuldeter Notlage. Im Todesfälle eines Arbeiters kann die Unterstützung zugunsten der Hinterbliebenen ausgedehnt werden. Eine weitere Abänderung der Stiftungsurkunde berührt die publikationspflichtigen Tatsachen nicht.

Aargau — Argovie — Argovia

16. Januar 1950.

Pensions- und Unterstützungsfonds der Badanstalt Freihof, in Baden, Stiftung (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1940, Seite 2174). Dr. Leo Häfeli ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates gewählt: Alfred Söhm, von Kallern, in Baden. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

17 gennaio 1950.

Fondazione a favore del minorenni corrigendi, Pro Corrigendis, in Vacallo. Sotto questa denominazione è stata costituita una fondazione avente per scopo di contribuire all'opera di educazione, di ricupero e di miglioramento della gioventù che per turbe evolutive, per anomalie psichiche, per alterazioni biologiche, per ambiente familiare, risulta travolta o in pericolo morale o in istato di abbandono morale o materiale. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 16 dicembre 1949. L'amministrazione della fondazione è affidata ad un consiglio direttivo di 3 membri scelti nelle persone di: Giancarlo Tarchini, fu Angelo, da Balerna, in Viganello, presidente; Don Corrado Cortella fu Pio, da Losone, in Lugano, e Franco Zorzi, di Arturo, da Chironico, in Bellinzona, membri. La fondazione è rappresentata dalla firma collettiva del presidente del consiglio direttivo in unione ad un altro membro. Recapito: presso l'avvocato Giancarlo Tarchini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

12 janvier 1950.

Caisse-Maladie en faveur du Personnel des Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A., à Vevey. Par acte authentique dressé le 14 décembre 1949, il a été constitué sous cette dénomination par les «Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A.» et la Caisse de Secours en cas de maladie du Personnel des Ateliers de constructions mécaniques de Vevey, une fondation. La fondation a pour but d'assurer les ouvriers et employés des «Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A.», ainsi que les retraités de cette entreprise, contre la maladie et éventuellement les accidents. Pour réaliser son but, elle peut entre autres conclure des contrats d'assurance avec une caisse-maladie reconnue par la Confédération ou avec une société d'assurances. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 7 membres,

savoir: a) un président et 3 membres, tous quatre nommés par le conseil d'administration des «Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A.»; b) un membre nommé par les employés; c) deux membres nommés par les ouvriers. Pour la première période de trois ans, les 7 membres du conseil de fondation seront toutefois désignés par les fondateurs lors de la fondation. Chaque année 3 contrôleurs seront désignés, l'un par le conseil d'administration de la fondatrice et les autres par les assurés. La fondation est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire du conseil de fondation. Celui-ci est composé comme suit: Lucien Chessex, des et aux Planches-Montreux, président; Paul Nef, de St-Gall, à La Tour-de-Peilz, vice-président; Florian Dénéreaz, de Chardonne, à Vevey, secrétaire. Bureau: dans les bureaux de la société anonyme «Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A.», rue des Deux-Gares.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

16 janvier 1950.

Fonds des œuvres sociales de Zodiac S.A., au Locle (FOSC. du 7 juillet 1945, N° 156, page 1612). Francis Farine, jusqu'ici secrétaire du comité de direction, a cessé de faire partie de ce dernier; sa signature est radiée. Il est remplacé par Robert-Martial Schärer, du et au Locle. La fondation est engagée par la signature collective à deux des trois membres du comité de direction.

Genf — Genève — Ginevra

11 janvier 1950.

Caisse de Prévoyance, invalidité et retraite en faveur du personnel de la Société Coopérative des Pharmacies Populaires de Genève, à Genève, fondation (FOSC. du 28 août 1943, page 140). Suivant arrêté du Conseil d'Etat de la République et Canton de Genève du 10 décembre 1949 et décision du conseil de fondation prise en la forme authentique le 27 décembre 1949, l'acte de fondation a été révisé. La fondation a pour but d'assurer le personnel (pharmaciens-gérants et employés) de la Société coopérative des Pharmacies populaires de Genève, à Genève, et ses ayants-droit contre les conséquences économiques résultant de l'invalidité, de la vieillesse et du décès. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 11 membres, dont 7 sont désignés par le conseil d'administration de la fondatrice et 4 par les bénéficiaires-adhérents réunis en assemblée. Les 7 membres désignés par le conseil d'administration de la fondatrice doivent faire partie de celui-ci et les membres désignés par l'assemblée des bénéficiaires-adhérents doivent être choisis au sein des dits bénéficiaires-adhérents. Le président, le vice-président et le trésorier du conseil d'administration de la fondatrice, compris dans les 7 membres ci-dessus, font partie de droit du conseil de fondation et y exercent les mêmes fonctions. Le conseil de fondation désigne les personnes qui engagent la fondation et détermine le mode de signature. La fondation continue à être engagée par la signature collective à deux de Jean Déarlini, président; Henri Schœnau, vice-président, et Eugène Clerc, trésorier (tous inscrits).

13 janvier 1950.

Caisse de prévoyance des employés et ouvriers de «SODECO» Société des compteurs de Genève, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 8 juin 1949, une fondation. Elle a pour but d'assurer le personnel masculin et féminin, présent et futur de «SODECO» Société des compteurs de Genève, à Genève, contre les conséquences économiques dues à la vieillesse et au décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 5 membres au moins, dont un est désigné par le conseil d'administration de «SODECO» Société des compteurs de Genève et les autres par l'assemblée générale des bénéficiaires-adhérents et choisis parmi ces derniers. La représentation du personnel au conseil de fondation devra en tout temps être conforme aux dispositions de l'art. 79 de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, les membres du personnel devant participer au moins dans la proportion de leurs contributions à l'administration de la caisse. Le contrôle est exercé par une maison fiduciaire et deux contrôleurs désignés par l'assemblée générale des bénéficiaires-adhérents, les deux derniers devant être pris au sein du personnel. Le conseil de fondation est composé de: Georges Barbezat, président, des Bayards et La Côte-aux-Fées (Neuchâtel); Max Hegner, secrétaire, de Soleure; Jacques-Henri Widmer, de Winterthur (Zurich); David Schaller, de Wolhusen (Lucerne), et Oscar Strub, de Läufelfingen (Bâle-Campagne), tous à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: rue du Grand-Pré 70, dans les bureaux de «SODECO» Société des compteurs de Genève.

16 janvier 1950.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de l'Usine de Châtelaine des Ateliers des Charmilles S.A., à Châtelaine, commune de Vernier, fondation (FOSC. du 17 septembre 1949, page 2429). Henri Wettstein, de et à Genève, a été nommé membre et secrétaire du conseil de fondation, avec signature collective à deux, en remplacement de Louis Gailloud, dont les pouvoirs sont éteints.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB, vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Sack-Import AG. (SIAG), in Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 748, Ziffer 1, OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 31. Dezember 1949 ihre Auflösung beschlossen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die **Neue SIAG Sackimport AG.** in Basel. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden eingeladen, ihre Forderungen bis zum 31. Januar 1950 bei Notar Dr. Alfred Würz, Basel, Bäumleingasse 10, anzumelden. (AA. 45*)

Basel, den 19. Januar 1950.

Die Verwaltung.

Bau- und Wohngenossenschaft Bremgarten bei Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Bau- und Wohngenossenschaft Bremgarten hat ihre Liquidation beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit ersucht, ihre Forderung bis spätestens 15. Februar 1950 beim Vorstand der Genossenschaft geltend zu machen. (AA. 36*)

Bremgarten, 15. Januar 1950.

Der Vorstand.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Jahre 1949

Beträchtliche Verringerung des Einfuhrüberschusses bei sinkenden Importumsätzen und leicht erhöhtem Exportwert

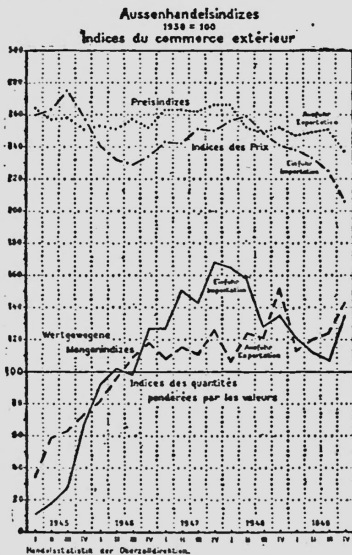
Gesamthaft betrachtet, brachte das Berichtsjahr der schweizerischen Wirtschaft eine Rückbildung der Hochkonjunktur auf eine Geschäftstätigkeit von normalerem Ausmass, wobei sich die Entwicklung in den einzelnen Branchen allerdings recht unterschiedlich gestaltete. Die Beschäftigungslage blieb aber im gesamten genommen weiterhin noch relativ günstig, zumal das gewisse Erwerbszweige über einen ansehnlichen Auftragsbestand aus den Vorjahren verfügten und bei andern zeitweise auf Lager gearbeitet wurde. Die im Herbst eingetretene Währungsabwertungen des Auslandes haben unsern Aussenhandel bis anhin nur unwesentlich beeinflusst. So hat sich insbesondere das Mengenvolumen der Einfuhr im vierten Quartal 1949, verglichen mit demjenigen der vorjährigen Parallelzeit, nur unbedeutend vergrössert. Hierzu sei bemerkt, dass die infolge der Abwertung sich ergebende Verbilligung der Importwaren durch nachträgliche Heraussetzung der Preise in verschiedenen Versorgungsgebieten ganz oder teilweise wieder aufgehoben wurde. Die Einfuhr stellt sich im Jahre 1949 auf 3791 Mio Fr. und bleibt damit um ein Viertel hinter dem Wertergebnis des Vorjahres zurück. Die Ausfuhr erreicht diesmal eine Höhe von 3456,7 Mio Fr., das sind 22,2 Mio Fr. mehr als im Jahr zuvor. Der im nämlichen Zeitraum eingetretene Mengenrückgang, welcher zur Hauptsache schwere Massengüter beschlägt, tritt beim Export (-24,4%) etwas stärker in Erscheinung als beim Import (-16,5%). Bemerkenswert ist hierbei, dass das derzeitige Gewichtsvolumen auch die im letzten Vorkriegsjahr (1938) ausgewiesenen Mengenumsätze unterschreitet.

Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

Jahr	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz + Aktivität - Passivität Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.		
1938	737 920	1606,9	61 105	1316,6	- 290,3	81,9
1945	146 052	1225,4	17 612	1473,7	+ 248,3	120,3
1946	544 040	3422,5	49 648	2675,5	- 747,0	78,2
1947	775 667	4820,0	45 343	3267,6	- 1552,4	67,8
1948	847 676	4998,9	67 665	3434,5	- 1564,4	68,7
1949	708 165	3791,0	51 186	3456,7	- 334,3	91,2

Der jetzige Einfuhrüberschuss stellt mit 334,3 Mio Fr. nurmehr etwas über ein Fünftel des vorjährigen Bilanzpassivums dar. Diese bedeutende Abnahme ist in erster Linie auf die eingangs angeführte Verminderung unserer Auslandsbezüge zurückzuführen; überdies kommt in ihr auch die bereits seit Mitte 1948 Quartal für Quartal wahrnehmbare Abschwächung des Preisniveaus der eingeführten Waren zum Ausdruck. Hier sei beigefügt, dass der schweizerische Aussenhandel in den Jahren 1947 und 1948 aussergewöhnlich hohe Bilanzdefizite aufwies. Machten damals die Ausfuhrwerte etwas mehr als zwei Drittel der Einfuhrwerte aus, so stieg diese Quote im Berichtszeitraum auf 91,2% und übertrag dabei auch den Austauschkoeffizienten des letzten Normaljahres (1938: 81,9%). In diesem Zusammenhang ist noch erwähnenswert, dass unser Warenhandel im dritten Vierteljahr 1949 mit einem Aktivsaldo abschloss.

Die Entwicklung unseres auswärtigen Handels in der Nachkriegszeit wird am besten durch folgende Graphik gekennzeichnet:



Der wertgewogene Mengenindex (1938 = 100) hat sich in den ersten neun Monaten 1949 bei der Einfuhr weiterhin in absteigender Richtung bewegt. Der im vierten Quartal eingetretene Anstieg ist weitgehend als saisonbedingte Erscheinung zu werten, welche auch in früheren Zeiten gegen Jahresende einzutreten pflegte. Der Einfuhrindex beläuft sich im Jahresmittel auf 119, was gegenüber dem Vorjahresstand einer Abnahme um rund 20% entspricht. Der Importrückgang ist dabei ausschlaggebend durch die Gruppe der Rohstoffe (Index im Jahresdurchschnitt 1949: 104 gegen 133 anno 1948) und Fabrikate (133 gegenüber 179) verursacht, während der Index der eingeführten Lebensmittel (118) im nämlichen Zeitabschnitt keine wesentliche Veränderung aufweist. Quartalsweise betrachtet, stellt die Gesamteinfuhr des dritten Vierteljahres der Berichtsperiode (Index: 107) — vornehmlich zufolge relativ stark gesunkener Fabrikatbezüge — den tiefsten Stand der beiden letzten Jahre dar.

Im Gegensatz zur Einfuhr verzeichnet der wertgewogene Exportmengenindex, nach einem saisonüblichen Rückgang zu Jahresbeginn, in der Folge fortgesetzt steigende Tendenz. Er hat indessen im vierten Quartal die Daten der Parallelzeit 1948 nicht mehr erreicht. Dennoch hält sich der jahresdurchschnittliche Ausfuhrindex mit 125 (1948: 126) ungefähr auf dem Vorjahresniveau. Der Auslandsabsatz von Fabrikaten, welchem für die Bestimmung des Gesamtausfuhrindex die grösste Bedeutung zukommt, bewegt sich mit einem Index von 130 ebenfalls unverändert an der Höhe des Vorjahres. Es gilt dies auch für den Export von Rohstoffen (78), wogegen der Versand von Lebensmitteln (94) geringer ist als vor Jahresfrist (1948: Index 115). Der Auslandsabsatz hat also, bei allerdings unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Sektoren, gesamthaft wiederum relativ gut abgeschnitten.

Die Aussenhandelspreise (1938 = 100) sind bei der Einfuhr seit dem zweiten Quartal 1949 anhaltend gesunken, wobei sich die Rückgangstendenz im letzten Vierteljahr 1949 bei allen Hauptwarengruppen wesentlich verstärkte. Der Einfuhrpreisindex des Jahres 1949 liegt dabei mit 226 um 10% unter dem Vorjahresniveau.

Den grössten Preisabschlag buchen Lebensmittel (Index: 273 gegen 349 anno 1948), welche jedoch nach wie vor die höchsten Indexefferte registrierten. Erheblich geringer war die sinkende Tendenz bei den Rohstoffen (221 gegen 231 im Vorjahr), da in diesem Sektor die Preise erst im zweiten Halbjahr 1949 merklich nachgaben. Verhältnismässig am widerstandsfähigsten erwiesen sich die eingeführten Fabrikate, die eine preisliche Abschwächung von 204 (1948) auf lediglich 199 im Berichtszeitraum erlitten. Bei der Ausfuhr ergibt sich zu Jahresbeginn vorerst ein Nachlassen der Fertigwarenpreise (von 261 im 4. Quartal 1948 auf 253 im ersten Vierteljahr 1949), welche alsdann im zweiten und dritten Quartal (Indizes: 255 bzw. 259) wieder eine leichte Erhöhung verzeichnen. Hernach setzte gegen Jahresende erneut eine rückläufige Preisbewegung ein, wobei der Index der exportierten Fertigwaren auf einen Stand von 245 (4. Quartal 1949) sank. Nennenswert zurück gingen im nämlichen Zeitraum ebenfalls die Preise der nach dem Ausland versandten Lebensmittel und Rohstoffe. Indessen beeinflusst der Export dieser beiden Hauptwarengruppen den Gesamtindex in Höhe von 246 gegen 254 im Jahre 1948 nur unbedeutend. Die Preisermässigung der Gesamtausfuhr macht somit innert Jahresfrist 3,3% aus.

Einfuhr

Ueber die Gliederung unserer Einfuhr nach Hauptwarengruppen orientiert die beigegebene Uebersicht:

Jahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1938	156 657	445,9	550 845	570,0	30 418	591,0
1945	49 197	569,0	90 357	450,2	6 498	206,2
1946	105 050	1023,8	401 907	1399,7	37 083	999,0
1947	147 103	1424,7	566 567	1591,0	61 997	1804,2
1948	151 658	1551,5	635 389	1718,0	60 629	1729,4
1949	164 046	1206,8	504 268	1279,2	39 851	1305,0

Der Wegfall des Nachholbedarfs sowie ein den besondern wirtschaftlichen Verhältnissen des Jahres 1949 (zeitweilige Währungsunsicherheit des Auslandes, Preisrückgang bei gewissen Einfuhrerzeugnissen, sinkende Umsätze am Binnenmarkt) entsprechendes vorsichtigeres Disponieren der Importeure bildeten zur Hauptsache den Grund der gegenüber 1948 eingetretenen Bezugsänderungen. Diese umfassen Rohstoffe und Fabrikate, wobei die erstgenannte Warengruppe der Menge nach auch das Ergebnis des letzten Vorkriegsjahres unterschreitet. Im Gegensatz dazu bewegt sich die Zufuhr von Lebensmitteln gewichtsmässig über den Vorjahrs- (+ 8%) und Vorkriegsbestands (+ 6%), wobei namentlich Frischobst, Südrüchte, Frischgemüse, Speise- und Saatkartoffeln sowie Butter gegenüber beiden Vergleichsperioden vermehrt zur Einfuhr gelangten. Auf hohem Stand halten sich sodann die Importe von Orangen, Rohkaffee und Schokolade, welche indessen hinter den vorjährigen Umsatzziffern zurückbleiben. Im Bereich der Zerealien ergeben sich gegen 1948 Plusposten bei Weizen, Gerste, Mais und Hafer, wobei die drei erstgenannten Erzeugnisse nun mengenmässig annähernd das Vorkriegsniveau erreichen. Weizen verzeichnet eine auffallende Bezugsverlagerung von der argentinischen zu der kanadischen und nordamerikanischen Provenienz. Der handelsstatistische Durchschnittspreis für diese Broffrucht fiel hierbei von Fr. 76,75 je Doppelzentner netto im Jahre 1948 auf Fr. 44,86 im Berichtszeitraum. Wesentlich zurückgegangen sind die Käufe von Weizenmehl und Roggen, während Reis — auch im Vergleich zum letzten Normaljahr — reichlich ins Land kam. Letzteres trifft auch zu in bezug auf die ausländischen Lieferungen von Rohzucker. Die hohen Kristallzucker- und Speiseölmporture des Jahres 1948 sind im Berichtszeitraum ungefähr auf den Vorkriegsumfang abgesunken. Erheblich stärker war der Ausfall bei Fasseswein, Oelkuchen und Oelkuchenehl, wogegen Gefrierfleisch lediglich im Vergleich zum Vorjahr mit einer umfangreichen Importeinbusse figuriert.

Im Sektor der Rohstoffe entfallen die bedeutendsten Rückgänge gegen 1948 auf Kohle, Eisen (einschl. Eisenblech), Stahl und Holz. Der stark verminderten Kohlenzufuhr stehen innerhalb der Betriebsstoffe wesentliche Bezugsvergrößerungen bei Benzin, Heiz- und Gasöl gegenüber, welche letzterwähnte Erzeugnisse sich, verglichen mit der Vorkriegszeit, der Menge nach sogar verdreifacht hat. Auf dem Gebiet der Buntmetalle stellen die Käufe von Rohkupfer, Rohzink und Rohzinn nurmehr die Hälfte des vorjährigen Gewichtsvolumens dar. Die Importe von Rohblei und Rohaluminium haben dagegen die hohen Betreffnisse von 1948 noch überschritten. Trotz einer erheblichen Schrumpfung ist die Versorgung mit Ban- und Nutzholz immer noch bedeutend umfangreicher als vor dem Kriege. Beträchtlich nachgelassen hat sodann auch die Einfuhr von Faserstoffen zur Papierfabrikation, von chemischen Rohstoffen sowie von Boden- und Oberleder. Sinkende Tendenz verzeichnet ferner die Zufuhr von Kakaobohnen und Braustoffen, wogegen Oelfrüchte auch im Vergleich zu den Daten von 1938 mit Mehrumsätzen vertreten sind. Bei den Textilrohstoffen figurieren im Vergleich zum Vorjahr Zellulose für Kunstseide, Rohwolle und Kammzug mit Minusdifferenzen, doch hält sich der Bezug dieser Textilien noch merklich über dem Niveau des letzten Normaljahres (1938). Gestiegen ist n. a. der Import von Rohbaumwolle, welcher nun ebenfalls die Daten der erwähnten Vorkriegsperiode übertrifft.

Die Einfuhr ausländischer Fabrikate hat gegenüber 1948 einen nennenswerten Rückschlag erlitten. Im Sektor der metallenen Fertigwaren ergeben sich vor allem bei Maschinen, Instrumenten, Apparaten, eisernen Röhren und Automobilen umfangreiche Abnahmen. Der Anzahl nach liegt indessen der Import von Kraftwagen leicht über den Vorjahreseergebnissen, da innert Jahresfrist eine stärkere Verlagerung von den schweren zu den mittleren und kleineren Wagentypen stattgefunden hat. Erhebliche Minderbezüge registrieren überdies Textilfabrikate, welche — und dies im Gegensatz zu den Metallerezeugnissen — nicht nur das vorjährige Mengenvolumen sondern auch dasjenige des Jahres 1938 nicht mehr erreichen. Es trifft dies insbesondere für saumwollene Gewebe und Garne, Rohkammgarne sowie für wollene Kleiderstoffe zu. Demgegenüber hielt sich die Zufuhr von Bodenteppichen und seidenen Strümpfen auf dem hohen Niveau des Vorjahres annähernd stationär. Des weitern sei im Berichtszeitraum noch auf die bedeutenden Importsenkungen bei Schuhen, Kautschukwaren und Teerderivaten für die Farbstoffindustrie hingewiesen.

Ausfuhr

Ueber unsere Ausfuhr nach Hauptwarengruppen gibt die nachfolgende Tabelle Aufschluss:

Jahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1938	7 191	79,2	31 775	85,8	22 139	1151,6
1945	596	8,9	4 118	33,5	12 898	1431,3
1946	14 137	89,3	17 181	116,1	18 330	2470,1
1947	5 082	75,2	18 330	119,4	21 931	3073,0
1948	18 891	161,7	23 560	119,8	25 214	3153,0
1949	8 533	151,7	18 906	108,5	23 747	3196,5

Der bei der Ausfuhr gegenüber 1948 resultierende Wertanstieg wird ausschliesslich von den Fabrikaten getragen. Im Bereich der beiden übrigen Hauptwarengruppen hatte dagegen der mengenmässige Ausfall auch eine Abschwächung der Exportwerte zur Folge. Dem Gewichtsvolumen nach bewegt sich indessen lediglich der Versand von Rohstoffen unter dem Vorkriegsniveau. Im Bereich der Lebensmittel ist vornehmlich die Ausfuhr von Kartoffeln (- 6827 Wagen zu 10 t) und Frischobst (- 3431 Wagen) unter den Vorjahresmengen zurückgeblieben, während der Rückgang bei den Rohstoffen sich in erster Linie auf Holz (- 2756 Wagen) und Eisenerze (- 3174 Wagen) erstreckt.

Auslandsatz der Hauptindustrien

Table with columns: Industrie, Ausfuhrwerte (1938, 1948, 1949), Ausfuhrmengenindex (1948, 1949). Rows include Textilindustrie, Holzleuchtindustrie, Schuhindustrie, Metallindustrie, Uhren, Instrumente und Apparate, Chemische und pharmazeutische Industrie, Nahrungsmittel.

*) Wertgewogener Mengenindex.

Auf dem Gebiet der Textilindustrie ergeben sich, verglichen mit 1948, bei den einzelnen Branchen überwiegend Mehrumsätze. Die im September 1949 mit Westdeutschland abgeschlossenen Wirtschaftsvereinbarungen brachten u. a. in gewissen Erwerbszweigen eine merkliche Belebung des Exportgeschäftes. So hat sich insbesondere der Absatz von Baumwollgarnen gegenüber dem Vorjahr merklich verstärkt. Einen nennenswerten Aufschwung registrieren im vierten Quartal 1949 ebenfalls unsere Lieferungen von Baumwollgeweben, welche indessen im Jahresmittel das Ausfuhrvolumen der Vorkriegszeit noch um rund 30% unterschreiten. Namhaft über den Stand des Jahres 1938 sind demgegenüber die Verkäufe von Kunstseiden- und Zellwollgarnen gestiegen. Beachtlich angezogen hat sodann - vornehmlich in den Monaten Oktober bis Dezember 1949 - auch der Export von Wirk- und Strickwaren, Wollgeweben und Rohkammgarnen. Dagegen präsentieren sich Bänder aus Seide und Kunstseide sowie Konfektion mit Abschwächungen, während der Versand von Stückereien, Seiden- und Kunstseidenstoffen innert Jahresfrist dem Werte nach keine wesentlichen Veränderungen aufweist. Der Auslandsatz der Schuhindustrie hält sich trotz der gegen Jahresende eingetretenen steigenden Tendenz immer noch in bescheidenem Rahmen. Hutfelle sind in vermindertem Umfang exportiert worden. In den Kundenländern, welche abgewertet haben, ist überdies ein gewisser

Preisdruck auf diesen Erzeugnissen festzustellen. Im Sektor der Metallbranche erzielten die Maschinenindustrie sowie der Instrumente- und Apparatebau erneut einen ansehnlichen Mehrerlös. Dagegen verzeichnen die Lieferungen von Uhren gegenüber 1948 eine Abschwächung. Die Minderumsätze entfallen namentlich auf das Geschäft mit Argentinien, Brasilien, Venezuela und der Südafrikanischen Union. Dagegen hat der Export nach Deutschland und China namhaft angezogen. Die Verkäufe von Aluminium registrieren insbesondere im letzten Vierteljahr 1949 einen beachtlichen Rückschlag. Innerhalb der chemisch-pharmazeutischen Industrie hat sich der Versand von Anilinfarbstoffen und Chemikalien für gewerblichen Gebrauch in absteigender Richtung bewegt. Parfümerien sind in etwas vergrössertem Umfang zur Ausfuhr gelangt, und Pharmazeutika figurieren gegenüber dem Jahr zuvor mit einer wesentlichen Wertzunahme. Unter den Nahrungsmitteln hat sich der Absatz von Käse dem Werte nach annähernd verdoppelt, während Kondensmilch hinter den Vorjahreseergebnissen zurückblieb. Relativ günstig gestaltete sich wiederum der Export von Schokolade, welcher unausgesetzt die Umsätze des letzten Vorkriegsjahres bedeutend übertrug.

Bezugs- und Absatzländer

Table with columns: Land, Einfuhr (1918, 1949), Ausfuhr (1918, 1949). Rows include Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Italien, Belgien-Luxemburg, Niederlande, Grossbritannien, Spanien, Dänemark, Schweden, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Iran, India, China, Kanada, Vereinigte Staaten, Brasilien, Argentinien.

*) Im Jahre 1948 einschliesslich Saargebiet.

*) Im Jahre 1949 ohne Pakistan.

Unser weitaus wichtigstes Versorgungs- und Absatzgebiet sind nach wie vor die Vereinigten Staaten. Dabei hat sich unser Passivsaldo im Verkehr mit diesem Land vornehmlich zufolge stark gesunkener Einfuhr von dorthier gegenüber 1948 um 162 auf 336 Millionen Fr. verringert. Erheblich vermindert haben sich sodann u. a. auch unsere Käufe in Argentinien, Belgien-Luxemburg, Grossbritannien, Schweden, Oesterreich, der Tschechoslowakei und Brasilien, wogegen die Warenbezüge aus Kanada, Ungarn und Deutschland eine Vergrösserung aufweisen. Bedeutend ist sodann der innert Jahresfrist eingetretene Exportaufschwung nach unserem soeben genannten nördlichen Nachbarland, welches unter unsern Abnehmern nach der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion nun an dritter Stelle rangiert. Der Gütertausch mit Westdeutschland zeigt hierbei eine beträchtliche Aktivierung, indem sich das Bilanzpassivum von 228,8 Millionen (1948) auf 9,9 Millionen Fr. im Berichtszeitraum verringerte. Hauptsächlich infolge dieser vermehrten Aufnahmefähigkeit Deutschlands zeigt denn auch unser Aussenhandel im zweiten Halbjahr 1949 auf der Ausfuhrseite eine leichte prozentuale Verschiebung zugunsten des Europagebietes. Ebenfalls zugenommen hat der Versand von Schweizerfabrikaten nach Italien, Grossbritannien, Polen, Ungarn, Kanada und China. Umfängliche Absatzverlöste ergeben sich dagegen u. a. im Handel mit Frankreich, den Niederlanden, Argentinien und der Tschechoslowakei. In bezug auf die Bilanzgestaltung des Jahres 1949 sei beigefügt, dass ausser dem Warenverkehr mit den USA auch der Gütertausch mit Grossbritannien, Frankreich, Kanada und Iran hohe Einfuhrüberschüsse aufwies. Demgegenüber schloss der Aussenhandel mit den Benelux-Staaten, Brasilien, India, China und Polen mit ansehnlichen Aktivsaldo zu unsern Gunsten ab.

Bern, den 20. Januar 1950.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Textilversand AG., Liestal

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre

auf Dienstag, den 31. Januar 1950, 16 Uhr, im Restaurant «Zur Kanone» in Liestal

TRAKTANDEN:

- 1. Berichterstattung der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1949.
2. Jahresrechnung und Revisorenbericht; Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Q 16

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen am Sitz der Gesellschaft auf, wo die Aktionäre bis spätestens am 30. Januar 1950 gegen Ausweis über den Aktienbesitz und Nummernverzeichnis die Zutrittskarten zur Versammlung beziehen können.

Liestal, den 19. Januar 1950.

Der Verwaltungsrat.

Hypothekbank Lenzburg

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 11. Februar 1950, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Krone» in Lenzburg eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1. Konstituierung und Protokoll.
2. Festsetzung der Entschädigung des Verwaltungsrates für die Amtsdauer 1950/53.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle für die Amtsdauer 1950/53.
4. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1949 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden und die Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1949. On 8
6. Umfrage.

Eintrittskarten zur Generalversammlung werden auf schriftliches oder mündliches Verlangen bis spätestens 9. Februar 1950 verabfolgt.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 30. Januar an im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Lenzburg, den 18. Januar 1950.

Der Verwaltungsrat.

IMPRIMERIE CENTRALE DE LAUSANNE S.A.

Emprunt 4% 1948 de 600 000 fr.

Tirage au sort du 13 janvier 1950

Les obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage pour être remboursées au pair le 1er mai 1950, date à laquelle elles cesseront de porter intérêts.

Table with columns: N°, 1, 186, 356, 556, 669, 733, 797, 897, 1071, 1157, 49, 226, 391, 579, 689, 743, 836, 953, 1089, 1161, 117, 272, 459, 589, 718, 735, 865, 971, 1096, 1176, 179, 285, 468, 650, 728, 766, 873, 1042, 1121, 1198

Le conseil d'administration.



Noch besser als Büromöbel

Bigla - Stahlbüromöbel!

BIGLER, SPICIGER & CIE. AG., BIGLEN (Bern)

Permanente Ausstellungen: Basel, Gerbergässlein 22 - Bern, Bundesgasse 45 St. Gallen, Bleichstrasse 11 - Zürich, Schmidhof, Löwenstrasse 2, II. Stock

Der Instruktionsrichter des Bezirkes Visp

macht bekannt, dass er über den Nachlass des am 11. November 1949 in St. Niklaus verstorbenen

Fritz Ballmer

Fabrikleiter der «Scintilla AG.», Zweigniederlassung in St. Niklaus, die Errichtung des öffentlichen Inventars, verbunden mit einem Rechnungsruf angeordnet hat.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger werden hiermit aufgefordert, bis am 6. März 1950 ihre Forderungen und Schulden bei der Gerichtskanzlei in Visp anzumelden. S 2

Die Gläubiger sind auf die Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht (Art. 590 ff. ZGB).

Visp, den 16. Januar 1950.

Der Instruktionsrichter: Jul. Welssen.

Zu vergeben

KANTONSVERTRETUNG

für

führendes amerikanisches Marken-Autoöl

Firmen, die beim Garagengewerbe gut eingeführt sind, bietet sich ausgezeichnete Verdienstmöglichkeit.

Offerten sind zu richten unter Chiffre V 5548 Z an Publicitas Zürich 1.



Hier liegt der Unterschied:

Wenn Sie irgendeinen Typenhebel in die Hand nehmen, dann sehen Sie dort, wo er sich um die Achse bewegt... ein Loch. An dieser Stelle aber hat der Typenhebel der Smith-Corona-Standard ein kleines Präzisions-Kugellager! - Die Typenhebel leisten die Hauptarbeit der Maschine; jeder schwingt auf 15 Kugeln - schwingt leicht, leise, rasch.

Grüne Tastatur



Smith-Corona

Smith-Corona AG., Zürich
Stampfenbachstraße 69 Tel. 28 40 10

Verlangen Sie
Prospekt K-48

(Solvente Wiederverkäufer, sowie Vermittler stets willkommen.)

Accord économique Suisse-Italie

Les textes publiés dans le N° 270 de la FOSC. (communiqué 4, accord additionnel avec annexes 1, 2 et 3 (listes des marchandises), protocole de paiement, échange de correspondance et ACF relatif au service des paiements), sont livrables sous forme de tirage à part (16 pages). Prix: 55 ct. (frs compris).

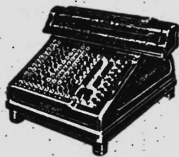
En versant préalablement le montant à notre compte de chèques postaux III 520 Feuille officielle suisse du commerce, Berne, on pourra faire figurer la commande au verso du coupon qui nous est destiné. Afin d'éviter des malentendus, prière de ne pas confirmer les commandes à part par écrit.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

N.B. Le tirage en langue italienne est livrable aux mêmes conditions.

Rechenautomaten

MERCHANT
auch in
Miete!



RENÉ **FAIGLE** ZÜRICH

Schulstraße 37
Tel. (051) 46 43 73

P. S. Bei einem evtl. Kauf schreiben wir die bezahlten Mietbeträge voll gut!

Export-Adressen

Wollen Sie Ihren Export steigern und direkt mit ausländischen Abnehmern in Verbindung treten? Wir liefern Adressen für jedes Uebersee-Land zu Fr. 3.- pro Adresse, WABU-Adressen, Postf. 869, Chlasso

Gesucht

Kastenwagen

f. Doppelgebrauch / Arbeitertransport / Lastverkehr 12-14 Mann, Steigungen bis 3%, neu od. gute Occasion. - Detail, Offerten mit Angabe von Fabrikat, Baujahr, km, Massen usw. unter Chiffre 20183 LK an Publicitas Bern.



In Solothurn,
Nähe Hauptbahnhof

Renditenobjekt

zu verkaufen. Schätzung Fr. 224 000, Zinseinnahmen Fr. 7840, Verkaufspreis Fr. 119 500. Offerten unter Chiffre P 27345 On an Publicitas Aarau.

OSO

1 Stück - 3 Buchungen

Buch

1 Stück - 3 Buchungen

halt

1 Stück - 3 Buchungen

ung

einfach,
übersichtlich,
zeitsparend
Prospekte und
Vorführung durch

Scholl

Begründer Scholl AG.
Zürich, Poststraße 3
Tel. (051) 27 10 00
Genl: Rue de Mont-Saint 13
Genève - Via E. Bossi 4



**Vorzeitiges Altern,
Schlaftheit und Unlust**

bekämpft das seit über zehn Jahren bestbekannte Aufbaupräparat

SEX 44

Zehn wertvolle Aufbaustoffe in glücklicher Kombination helfen Ihnen, tatkräftig zu bleiben. **Sex 44** gibt Kraft und neuen Lebensmut.

½ Pkg. 7.15, 1/1 Pkg. 13.40
Kurpackung 34.20

In Apotheken oder direkt durch Generaldepot Löwen-Apotheke, Lenzburg H.

SEX 44

Durch die Schweizerische Verrechnungsstelle, Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte, Talstrasse 62, Zürich, werden hiermit im Sinne einer vorsorglichen Massnahme 100 Aktien zu Fr. 1000 nom. (gesamtes Aktienkapital) der

„Kontrofina“ AG. für
Kontroll- und Finanzgeschäfte, Zürich
zum Verkauf ausgeschrieben.

Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung von Revisions-, Treuhand- u. Finanzgeschäften.

Die Kaufbedingungen und Offertunterlagen stehen in den Büros der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Verbindliche Kaufofferten müssen bis zum 18. Februar 1950 eingereicht sein.

Diese Publikation, mit welcher die Umwandlung von Sachgütern in Bankguthaben gemäss Bundesratsbeschluss vom 16. Februar 1945 und ff. angeordnet wird, ist eine Verfügung im Sinne des Bundesratsbeschlusses vom 27. Dezember 1946 betreffend Rekurse, gegen die innert Monatsfrist von demjenigen rekurriert werden kann, die ein rechtliches Interesse am Entscheid haben und die keine bezügliche Einzelverfügung erhalten haben.

Schweizerische Verrechnungsstelle,
Abteilung für die Liquidation
deutscher Vermögenswerte.

**PEERLESS
NEV-R-KURL**

das nie rollende
kanadische Kohlepapier

Der Inbegriff für Qualität

Ustera fabriziert

für jeden Bedarf

**Sitzungs-
Protokolle**

Ihre Erstellung in Maschri-
nenschrift ist bequemer
und übersichtlicher.

Sie finden bei uns vor-
rätige Einlageblätter und
praktische Aufbewah-
rungsmappen

Eine Anfrage lohnt sich

Geschäftsbücher-Fabrik
E. KELLER AG. USTER

**Licencié en sciences
commerciales**

grande expérience, ayant séjourné
2 ans au Pérou, parfaitement fran-
çais et espagnol, très honnêtes notions
allemande et anglaise, habitude à diriger
personnel

cherche situation d'avenir

Paire offre complète sous chiffre
P 2181 J à Publicitas St-Imier.

Durch die Schweizerische Verrechnungsstelle, Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte, Zürich, Talsir, 62, werden hiermit im Sinne einer vorsorglichen Massnahme zur Erhaltung der Werte 600 Aktien zu nom. Fr. 500.- (= total Fr. 300 000, gesamtes Aktienkapital) der

**Chemisch-Technische Werke AG.
Muttenz**

(Fabrikation und Handel in Dachpappen, Isoliermaterialien, Teer-, Asphalt-, Mineralöl- und chemisch-techn. Produkten) zum Verkauf ausgeschrieben.

Die Kaufbedingungen und Offertunterlagen stehen in den Büros der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsichtnahme zur Verfügung. Verbindliche Kaufofferten müssen bis zum 28. Februar 1950 eingereicht werden.

Diese Publikation, mit welcher die Umwandlung von Sachgütern in Bankguthaben gemäss Bundesratsbeschluss vom 10. Februar 1945 u. ff. angeordnet wird, ist eine Verfügung im Sinne des Bundesratsbeschlusses vom 27. Dezember 1946 betreffend Rekurse, gegen die innert Monatsfrist von demjenigen rekurriert werden kann, die ein rechtliches Interesse am Entscheid haben und die keine bezügliche Einzelverfügung erhalten haben.

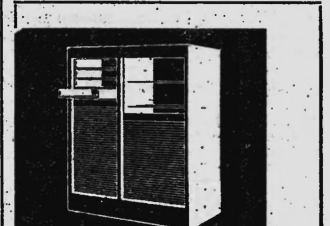
Schweizerische Verrechnungsstelle,
Abteilung für die Liquidation
deutscher Vermögenswerte.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Schömann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Frochau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Jeune commerçant

Suisse allemande, 28 ans, possédant le diplôme de l'Ecole de commerce de Zurich et ayant une connaissance approfondie des langues française, anglaise (diplôme British Chamber of Commerce et English Centre SSC), plusieurs années d'expérience des questions d'importation et d'exportation, cherche place d'avenir bien rétribuée, Date d'entrée à convenir.

Demandez offre détaillée sous chiffre
P 50097 G à Publicitas Zurich.



Ordnerschränke

120 und 180 cm hoch und in 80, 90 und
100 cm Breite beziehen Sie vorteilhaft
vom Spezialgeschäft

**WIPF AG. ZÜRICH
BÜRO MASCHINEN
UND MÖBEL**

vormals Huppertsberg & Co., Sihlstrasse 81,
beim Hallenbad. Telefon 25 67 13.

ACOTRA AG.

ZÜRICH 27

Adresse: Beethovenstraße 47
Telegramme: Leontop
Telephon (051) 27 09 14/15

Unsere Spezialität:

Wir befassen uns mit der Durchführung von

Reziprozitätsgeschäften mit Italien

zu kulanten Bedingungen. Ein Versuch wird auch Sie von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen. **Wir verfügen stets über gültige Reziprozitäts- und Sportello-Bewilligungen.**

Zu verkaufen oder in Lizenz abzugeben

Pat. Elektro-Ofen

für Zimmerheizung, mit sehr geringem Stromverbrauch, samt vorhandenem Lager in Halb- und Fertigfabrikaten. - Anfragen unter Chiffre C 60093 G an Publicitas St. Gallen.

Junger, tüchtiger Kaufmann sucht ein Kapital von

30 000 bis 50 000 Fr.

Absolute Sicherheit wird geboten, sowie guter Zins, strengste Diskretion. - Offerten sind zu richten an: Postfach 56, Luzern 6.